



Foto von <https://pxhere.com>

Inhalt

Vom Vorstand	2
Informationen des Vorstands	2
Vereinsnachrichten	3
Die Kompostanlage	4
Lichtverschmutzung	6
Ungebetene Gäste fernhalten: Ameisen	8
Weltbeste Tomatensoße	10
Wenn Aronia geerntet wurde	11
Zum Zeitvertreib	14

Vom Vorstand

Ein herzliches Dankeschön für eine besondere Spende!

Manchmal sind es Menschen, die unserem Verein schon lange verbunden sind, die zeigen, dass Quartier Napoleon auch nach vielen Jahren eine Herzensangelegenheit bleibt.

Für unsere bevorstehende 80-Jahr-Feier im kommenden Frühjahr gibt es deshalb einen ganz besonderen Grund zur Freude: Unser ehemaliger Parzellant Siegfried Schulz hat unserem Verein eine großzügige Spende zukommen lassen.

Mit dieser Unterstützung können wir unseren Bierwagen gründlich sanieren und für unser großes Jubiläum wieder richtig schön herrichten. Damit wird ein kleines Stück Vereinsgeschichte weitertragen.

Mit herzlichem Dank an den Spender

Eure Sandy



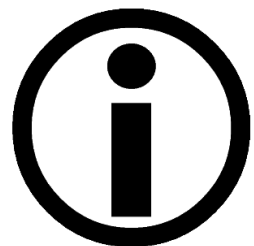
Informationen des Vorstands

Vorstandsmitglieder

Bedauerlicherweise schrumpft der Vorstand durch den Weggang des 1. Schriftführers. Die Aufgaben eines Schriftführers und die Redaktion des Napoleoners stehen damit zur Disposition. Weiterhin fehlen immer noch ein/e 2. Vorsitzende/r und durch die gestiegene Zahl an Mitgliedern ist das Ehrenamt eines/einer Delegierten für die Sitzungen des Bezirksverbandstags neu hinzugekommen. Ebenso wird dringend ein Arbeitseinsatzleiter gesucht.

Für unseren Vorstand suchen wir also weiterhin engagierte Unterstützung! Ich möchte an dieser Stelle offen darauf hinweisen: Sollte sich bis zu den nächsten Neuwahlen niemand finden, der diese Aufgaben übernimmt, werde auch ich, nach inzwischen fast vier Jahren in denen ich vieles nahezu allein gestemmt habe, **nicht mehr zur Verfügung stehen.**

In diesem Fall müsste der Verein voraussichtlich fremdverwaltet werden. Dies wäre mit erheblichen zusätzlichen Kosten für den Verein und damit letztlich für alle Parzellenpächter verbunden.



Daher meine herzliche Bitte: Überlegt, ob ihr euch vorstellen könnt, Verantwortung zu übernehmen und unseren Verein aktiv zu unterstützen.

Es geht darum, dass unser Verein auch weiterhin selbstständig und in unserem Sinne geführt werden kann.

Eure 1. Vorsitzende Sandy

Gulaschkanone

Mit Zustimmung des Gartenfreundes, der dem Verein die, inzwischen leider defekte, Gulaschkanone beschafft hatte, wurde sie im Juli verkauft. Der Erlös geht in die Renovierung des Bierwagens und steht für weitere notwendige Anschaffungen zur Verfügung.

Kinderfest am 05.09.2026

Für unser Kinderfest am 05.09.2026 benötigen wir noch dringend Unterstützung.

Wer helfen kann, meldet sich bitte bei Christiane Holm. Jede helfende Hand ist willkommen! Auch für den Abbau werden noch Helfer/innen gesucht.

Die bereits ausgegebenen Kinderkarten sind für den 05.09.2026 gültig. Eine Rückerstattung der Karten ist nicht vorgesehen.

Vereinsnachrichten

Der Vorstand begrüßt herzlich unsere Neuparzellanten!

Parz. 45 Familie Höll

Parz. 63 Familie Riemer



Quelle: www.ClipartsFree.de

Wir wünschen ihnen, ihren Partnern, Familien, Angehörigen und Freunden viel Spaß und immer einen grünen Daumen!

Termine

29.08.2024, 13:00 Uhr	Abschnittsversammlung von Abschnitt 2 Auf dem Vereinsgelände Wahl von Abschnittsleiter/in und Vertreter/in Es besteht Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder des Abschnitts 2!
-----------------------	---

Kinderfest	05.09.2026 - 11:00 bis 14:00 Uhr Auf dem Vereinsgelände	
Erntedankfest	11.10.2026 - 10:00 bis 15:00 Uhr Auf dem Vereinsgelände	
Wasserabstellen	14.11.2026 - ab 10:00 Uhr Es besteht Anwesenheitspflicht! Die Wasseruhren müssen ausgebaut werden!	
Gartenbegehungen	jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr Die Parzelle muss zugänglich sein und Pächter/in oder eine bevollmächtigte Person muss anwesend sein!	
22.08.2026	Ameisenweg 1 - 3, Birkenweg 4 - 13, Cedernweg 14 - 24, Dachsweg 25 - 36	
23.08.2026	Eichenweg 37 - 48, Fuchsweg 49 - 61	
29.08.2026	Grillenweg 62 - 77, Hasenweg 78 - 93	
30.08.2026	Igelweg 94 - 109, Jägerweg 110 - 125	
05.09.2026	Kiefernweg 126 - 141, Lerchenweg 142 - 154	
06.09.2026	Marderweg 155 - 164, Nußbaumweg 165 - 175A, Otternweg 176 - 183, Piriolweg 184 - 191	

Die Kompostanlage

Was lange währt, wird endlich gut und unsere neue Kompostanlage wird gut! 😊

Eigentlich sollte es längst fertig sein. Aber unser Projekt hat in diesem Sommer wirklich alles mitgenommen, was man sich vorstellen kann.

Erst kam der Eichenprozessionsspinner, dann die große Hitze und zu guter Letzt hat uns auch noch das Unwetter vom 5. August ordentlich ausgebremst.

Der Bau ist dadurch leider ins Stocken geraten.

Aber: Aufgegeben wird bei uns nicht!

Die notwendigen Materialien sind inzwischen vollständig bestellt und wurden von unserem Verein bereits komplett in Vorkasse bezahlt.

Die Paletten stehen bereit und auch die ersten Arbeiten vor Ort laufen. Ein paar unserer wirklich unermüdlichen Helfer haben trotz Hitze, Wetter und widriger Umstände angepackt.

Und genau da kommen wir zu einem Punkt, der uns als Vorstand ehrlich gesagt etwas nachdenklich macht:

Das Bild der Vereinsarbeit ist momentan leider ziemlich erschütternd.

Es sind immer wieder die gleichen wenigen Menschen, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Wochenende opfern, damit unser Verein vorankommt.

Ohne diese Helfer würden viele Projekte schlicht nicht funktionieren.

An dieser Stelle deshalb ein ganz großes **DANKESCHÖN** an unsere fleißigen Helfer! ❤️

Ihr seid diejenigen, die dafür sorgen, dass aus Plänen irgendwann etwas Sichtbares wird.

Und natürlich bedanken wir uns auch ganz herzlich für die vielen „schlau“ und manchmal durchaus kreativen Sprüche von denjenigen, die nicht mit anpacken können oder wollen. 😊

Glaubt uns: Die Sprüche helfen wirklich weiter!

Sie tragen zwar keine Steine, bauen keine Wände und schaufeln keinen Kompost, aber sie sorgen immerhin für Unterhaltung bei der Arbeit. 😊

Unser Ziel steht jedenfalls fest:

Bis zum 31. August 2026 soll unsere neue Kompostanlage stehen!

Wir hoffen deshalb, dass sich bis dahin vielleicht doch noch der eine oder andere Napoleon aufrafft und sagt: „Na gut, ich komme und helfe mit!“

Denn ein Kleingartenverein lebt nicht davon, dass einer alles macht und der Rest zuschaut.

Ein Verein lebt vom Miteinander, also: Ärmel hoch, Arbeitsschuhe an und los geht's! 🧰 🌱

Und wenn unsere Kompostanlage am Ende steht, können wir hoffentlich alle gemeinsam sagen: Wieder gemeinsam etwas geschafft!

Eure 1. Vorsitzende Sandy



Lichtverschmutzung

Anlass für den folgenden Bericht ist eine E-Mail des NABU, die auf einen Hinweis hin konkret eine Parzelle in unserer Kolonie angab, von der aus angeblich eine erhebliche Lichtverschmutzung ausgeht.

Neben der Tatsache, dass die genannte Parzelle weder über Laternen noch über eine Hausbeleuchtung, sondern nur über bewegungsgesteuerte Solarleuchten verfügt, hat der Hinweisgeber leider bewiesen, dass er keine große Leuchte ist, da jetzt die gesamte Kleingartenkolonie beim NABU wegen eventueller Verstöße gegen § 44 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) in den Fokus gerückt ist. Dafür vielen Dank an den vermeintlichen Whistleblower!

Unabhängig von dem genannten Vorfall sollten sich aber alle Pächter fragen, ob eine nächtliche Dauerbeleuchtung tatsächlich erforderlich ist.

Zur Begründung ein paar Auszüge aus der Webseite (<https://berlin.nabu.de/stadt-und-natur/projekte-nabu-berlin/artenschutz-am-gebäude/36485.html>) des Projektes „Artenschutz am Gebäude“ des NABU.

Auswirkungen von nächtlicher Beleuchtung

Für viele Insekten ist nächtliche Beleuchtung ein ernstzunehmendes Problem. Besonders nachtaktive Arten werden in ihrer Orientierung gestört. Helle Lichtquellen wirken auf sie wie ein Magnet, sie werden regelrecht eingesogen, weshalb dieses Phänomen auch als „Staubsaugereffekt“ bekannt ist. Der Grund: Viele Insekten nutzen den Mond zur Navigation und halten dabei einen konstanten Winkel zum einfallenden Licht. Während das bei einem weit entfernten Himmelskörper wie dem Mond funktioniert, führt es bei künstlichen Lichtquellen zu einer spiralförmigen Annäherung. Die Tiere umkreisen das Licht, erschöpfen sich oder verbrennen.

Da rund 60 % aller Insekten nachtaktive sind, hat künstliche Beleuchtung weitreichende ökologische Folgen. Besonders die nächtliche Bestäubung durch Arten wie Nachtfalter nimmt mit negativen Auswirkungen auf die Pflanzenvielfalt ab.

Auch Pflanzen selbst reagieren empfindlich auf Dauerbeleuchtung. Der Wechsel von Hell und Dunkel steuert wichtige Prozesse wie Blüte, Blattentwicklung und Laubfall. Künstliches Licht kann diese Rhythmen stören, was etwa zu verfrühtem Austrieb, verspätetem Laubabwurf oder Blühhemmung führt. Zusätzlich gerät die zeitliche Abstimmung von Blüte und Frucht mit bestäubenden Insekten, Pflanzenfressern und fruchtfressenden Tieren aus dem Gleichgewicht.

Künstliches Licht in der Nacht beeinträchtigt nicht nur Insekten, sondern auch viele Vogelarten. Besonders Zugvögel, die sich auf ihren meist nächtlichen Wanderungen am Sternhimmel orientieren, werden durch helle Lichtquellen in ihrer Navigation gestört. Die Folgen sind Desorientierung, ein erhöhter Energieverbrauch, da sie vom Kurs abkommen und mit beleuchteten Fensterscheiben

kollidieren. Dieses Problem verschärft sich bei schlechtem Wetter, wenn das Licht durch Wolken und Wassertröpfchen in der Luft zusätzlich gestreut wird.

Für Standvögel wie Blau- oder Kohlmeisen ist Licht ebenfalls ein wichtiger Zeitgeber. Die nächtliche Beleuchtung stört ihren natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus und kann zu Verhaltensänderungen wie beispielsweise einem verfrühten Brutbeginn führen. Problematisch ist das vor allem dann, wenn zum Zeitpunkt des Schlüpfens noch nicht genügend Nahrung für die Jungvögel verfügbar ist - das ökologische Gleichgewicht zwischen Brutzeit und Nahrungsangebot gerät aus dem Takt.

Fledermäuse gehören zu den Tiergruppen, die besonders stark unter Lichtverschmutzung leiden. Als strikt nachtaktive Säugetiere reagieren viele Arten äußerst sensibel auf künstliches Licht, das zunehmend ihre natürlichen Lebensräume verändert.

Bereits schwache Lichtquellen können die Orientierung und Navigation der Tiere stören und den abendlichen Ausflug aus den Quartieren verzögern oder gar ganz verhindern. In besonders beleuchteten Bereichen kommt es sogar vor, dass Tiere ihre angestammten Quartiere aufgeben müssen, weil sie sich dort nicht mehr sicher fühlen.

Künstliche Lichtquellen wirken zudem als ökologische Barrieren. Viele lichtscheue Arten meiden beleuchtete Straßen oder Gebäude, was dazu führt, dass wichtige Verbindungen zwischen Lebensräumen verloren gehen. Diese Fragmentierung behindert nicht nur die Jagd und Fortbewegung, sondern kann langfristig auch die genetische Vielfalt der Populationen verringern, da der Austausch zwischen Teilgruppen eingeschränkt wird.

Ein weiterer negativer Effekt der Beleuchtung ist die veränderte Verteilung von Insekten. Lichtquellen ziehen massenhaft Insekten an, wodurch in den umliegenden, dunkleren Bereichen weniger Beutetiere verfügbar sind. Das schränkt die Nahrungsverfügbarkeit für lichtscheue Fledermausarten stark ein. Arten wie die Zwergfledermaus, die sich an die Jagd in beleuchteten Bereichen angepasst haben, profitieren dagegen. Dadurch verändert sich das Gleichgewicht zwischen den Arten: Manche werden häufiger, andere seltener.

Fazit

Alle Kleingärtner sollten sich Gedanken darüber machen, ob dauerhafte nächtliche Beleuchtung auf ihrer Parzelle unbedingt erforderlich ist.

Bei notwendiger Beleuchtung sollte auf insektenfreundliche, warmweiße Leuchtmittel mit Bewegungsmelder und einer Abschirmung nach oben geachtet werden.

Lasst uns auf den Parzellen eine naturverträgliche Beleuchtung schaffen!

Autor: Michael (Willi) Wilke

Ungebetene Gäste fernhalten: Ameisen

Grundsätzlich schaden ein paar Ameisen im Garten nicht. Im Gegenteil. Sie zersetzen Pflanzenabfälle und lockern den Boden. Zudem sorgen sie mit ihren Gängen für Entlüftung ernähren sich von Schädlingen wie Drahtwürmern, Kohlweißlingsraupen oder Schneckeneiern. Wenn du allerdings ein großes Nest bei dir im Garten oder im Hochbeet hast, kann es passieren, dass dieses Nest die Wasserversorgung der Wurzeln einschränkt. Sitzt das Nest rund um die Wurzeln, fehlt diesen durch die Hohlräume der Bodenanschluss und damit die Zufuhr zu Nährstoffen.

Der größere Schaden wird indirekt erzeugt, denn Ameisen schützen Blattläuse. Sie ernähren sich von dem süßen Saft der Läuse und verteidigen ihre Futterquelle nicht nur gegen Fressfeinde wie Marienkäfer, sie siedeln die Läuse mitunter auch auf Pflanzen näher an ihrem Nest um. Clever! Für den Gärtner bedeutet dies allerdings, dass die Blattlauspopulation schnell überhand nimmt und die Pflanzen schädigt.

Statt Ameisen vernichten, Ameisen vertreiben

Wenn du dich fragst, ob du im Garten Ameisen beseitigen musst, dann sagen wir nein, Gift gegen Ameisen ist absolut nicht notwendig. Denn Ameisen an sich sind keine Gefahr. Anders als bei Kartoffelkäfern wo eigentlich nur Absammeln und Töten deine Ernte sichern, reicht es, Ameisen den aktuellen Wohnort ein wenig zu vermiesen und sie damit zum Umzug zu zwingen. Egal ob natürliche Mittel gegen Ameisen oder eine Umzugshilfe - alle Maßnahmen gegen Ameisen, die wir empfehlen, zielen nur auf ein Verdrängen der Ameisen ab.

Kein Buffet für Ameisen: Blattläuse bekämpfen

Da Ameisen vom süßen Honigtau der Blattlauskolonien angezogen werden und ein von Blattläusen gestellte Buffet gegen deren Feinde verteidigen, ist es hilfreich, frühzeitig gegen Blattläuse vorzugehen.

Ameisen mögen es nicht nass

Feuchte Füße mögen Ameisen gar nicht, deshalb kann intensives Wässern der Nester die Insekten zu einem Umzug bewegen. Egal ob im Blumentopf, im Hochbeet oder im Freiland - wenn du an ein paar Tagen hintereinander das Nest flutest, suchen sich Ameisen bald ein neues Heim

Nutze den Geruchssinn der Ameise aus

Ameisen haben einen empfindlichen Geruchssinn, der in diesem Fall hilfreich ist:

- Stecke beispielsweise eine Zimtstange in das Ameisennest

- Zitronenscheiben, Tomatenblätter, Nelken oder Chilipulver, die du in die Ameisenstraßen oder am Nest platzierst, haben meist zur Folge, dass die Tiere sich einen anderen Platz suchen
- Essig, Thymian oder Lavendel sind weitere Dufttrichtungen, die Ameisen das Weite suchen lassen
- Die vielseitig einsetzbare Brennnesseljauche hilft ebenfalls. Zum einen riecht die Brennnesseljauche stark und unangenehm, was Ameisen nicht gefällt, zum anderen stärkt die Jauche die Pflanze, so dass diese den Befall besser verkraftet. Verdünnte Brennnesseljauche direkt auf die Pflanze gesprüht, vertreibt zudem Blattläuse.

Ameisen umsiedeln

Wenn Vertreiben nicht hilft oder die Ameisen mit den obigen Tipps nicht weit genug wegziehen, dann kannst du sie auch umsiedeln. Hierbei musst du nicht das eigentliche Nest ausgraben und umsetzen, sondern kannst mit einem einfachen Trick die Ameisen aus ihrem bisherigen Heim locken.

Topf als Umzugshilfe

Stelle einen mit Stroh oder Holzwolle gefüllten Topf mit der Öffnung nach unten neben das Nest.

Schon bald wirst beobachten können, wie die Tiere dies als neues Zuhause annehmen und ihre Puppen in den Topf transportieren.

Ist der Umzug abgeschlossen, steche mit dem Spaten die Erde um den Topf aus und transportiere Topf samt umgrenzender Erde an einen anderen, ausreichend weit entfernten Platz.

Ameisen im Haus bekämpfen

Ameisen mögen trockene, warme Plätze, nisten gern unter Terrassenplatten oder in Blumentöpfen, die sich aufgrund der Größe schneller erwärmen. Da eine Haustür keine Barriere für Ameisen darstellt, können deine Gartenbewohner sich mitunter auch ins Haus oder in deine Gartenhütte verirren.

Lasse also keine Leckereien offen rumliegen. Egal ob angebissene Äpfel oder Melonenschalen, für Süßes haben Ameisen eine besondere Antenne.

Stelle im Gegenzug auch hier Lavendel oder andere stark duftende Kräuter auf. Auch der Duft von Essig schreckt ab. Falls du selbst mit Essiggeruch kein Problem hast, fülle etwas Essig gegen Ameisen in kleine Schalen und platziere sie in der Nähe des Nestes oder auf die Ameisenstraße.

Auszug von <https://www.meine-ernte.de/selbstversorgung/pflege-ernte/schaedlinge/ameisen-vertreiben/>

Gebt mir Eure Erfahrungen und Tipps zu dem Thema auf Parzelle 63 persönlich wieder oder schreibt mir eine E-Mail an schriftfuehrer@quartier-napoleon.de.

Autor und Recherche: Michael (Willi) Wilke

Weltbeste Tomatensoße

BUON APPETITO
Kochen mit Liebe,
Musik und einem
guten Schluck
♥ Lambrusco!

Tom & Sandys. weltbeste ♥ **TOMATENSOßE**

con tanto amore e due bicchieri di Lambrusco! ♥

Unser Motto:
Viel hilft viel –
vor allem Liebe,
Kräuter und
Rotwein! ♥

TOM
SANDY

Amore e Pomodori

LAMBRUSCO

ZUTATEN – ganz nach Gefühl:

- ganz viele reife Tomaten
- ordentlich Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Zucker – ruhig ordentlich davon!
- Basilikum
- Oregano
- Thymian
- Knoblauch
- Zwiebeln
- Rotwein – ganz wichtig!
- und alles, was du da hast, wo du Lust drauf hast! ♥

Geheimzutat:
Ein bisschen
Lambrusco
macht alles
besser! 😊

UND SO GEHT'S:

- 1 Tomaten waschen, klein schneiden. Olivenöl in einem großen Topf heiß machen und ganz viele Tomaten rein!
- 2 Pfeffer, Salz, Zucker – ganz viel von allem! Dann kommen die Kräuter rein: Basilikum, Oregano, Thymian, Knoblauch, Zwiebel und alles, was du da hast, wo du Lust drauf hast. Rein damit!
- 3 Jetzt kommt Rotwein rein – ganz wichtig! Mindestens zwei Gläser Lambrusco trinken und dann kochen, kochen, kochen ... und rühren, rühren, rühren!
- 4 Wenn alles schön weich ist, den Pürierstab rein und fein pürieren. Danach durch ein ganz grobes Sieb streichen, damit die Haut- und Schalenreste weg sind. Noch mal abschmecken – fehlt was? Dann: Pfeffer, Salz, Zucker, Kräuter oder noch ein Schluck Rotwein – warum nicht! 😊
- 5 Nudeln kochen, Soße drauf und schmecken lassen! Am besten mit einem weiteren Glas Lambrusco und guter Musik! ♥

Kochen ist wie Liebe machen – es dauert lange, macht Spaß und man muss dran bleiben! 😊
(und zwischendurch probieren!)

♥ ♥ DER REST KOMMT INS GLAS!

Soße nochmal richtig aufkochen. → Heiß in saubere, sterile Gläser füllen. → Gläser sofort verschließen. → Auf den Kopf stellen und 15 Minuten stehen lassen. → Danach umdrehen, abkühlen lassen und beschriften.

**TOM & SANDYS
WELTBESTE
TOMATENSOßE**

Ins Regal stellen oder verschenken – und anderen eine Freude machen! 😊

GUTE TOMATEN + GUTE ZUTATEN + GUTE MUSIK + GANZ VIEL LIEBE + EIN BISSCHEN LAMBRUSCO =

♥ WELTBESTE TOMATENSOßE ! ♥

Viel Spaß dabei und lasst es euch schmecken!
Tom & Sandy

Rezept von Sandy & Tom

Wenn Aronia geerntet wurde

Aronia (auch als Apfelbeere bezeichnet) hat einen hohen Flavonoidgehalt, viel Folsäure, Provitamin A, Vitamin B2, Vitamin K sowie Vitamin C und besitzt eine antioxidative Wirkung, die den Körper vor Zellschäden schützt, das Immunsystem stärkt und Entzündungen hemmen kann. Außerdem enthält sie Spurenelemente wie Eisen, Zink, Kalium, Magnesium und Calcium.

In einigen Ländern zählt Aronia wegen ihrer Inhaltsstoffe als Heilpflanze.

In rohem Zustand darf man Aronia nur in geringen Mengen (nicht mehr als eine kleine Handvoll) essen, da ihre Kerne Blausäure enthalten, die erst durch Einkochen oder Dampfsäften für größere

Mengen unbedenklich wird. Aroniabeeren werden deshalb, aber auch wegen ihres eher unattraktiven herben säuerlich-pelzigen Geschmacks, hauptsächlich zu Saft, Sirup, Marmelade oder Gelee verarbeitet. Ab Mitte August bis in den Oktober hinein können die Beeren geerntet werden. Die Früchte sind auch bei Vögeln beliebt, weshalb man mit der Ernte nicht zu lange warten sollte.

Aronia gedeiht sehr gut auf unseren heimischen Böden, verträgt Hitze und Trockenperioden sehr gut und benötigt auch sonst nicht viel Wasser. Daneben ist sie resistent gegen so ziemlich alle Schädlinge. Mit einer Wuchshöhe von maximal 2 Metern ist ein Strauch auch in der Pflege gut zu händeln.

Meine eigene 4-jährige Erfahrung mit Aronia ist durchweg positiv. Der Strauch hat jedes Jahr zwischen 12 und 16 Kg Beeren geliefert. Einen großen Teil habe ich zu Saft bzw. Sirup verarbeitet und einen Teil eingefroren, den ich im Laufe des Winters als Ergänzung zum Müsli bzw. Frühstücksjoghurt genutzt habe.

Danke an die liebe Nachbarin Susann, die vom Rest der Ernte in Verbindung mit anderem Obst eine tolle Marmelade gezaubert hat!



Foto von Michael (Willi) Wilke

Aroniasirup

Zutaten

1000 g Aroniabeeren

500 ml Wasser

1 Zitrone

1000 g Kristallzucker



Zubereitung

Die Aroniabeeren zusammen mit dem Wasser in einen Topf geben und 5 Minuten sprudelnd kochen lassen. Anschließend abkühlen lassen.

Den Saft einer Zitrone und den Kristallzucker hinzugeben und verrühren. Über Nacht an einem kühlen Ort stehen lassen.

Am nächsten Tag die Masse durch ein Haarsieb oder eine Passiermühle seihen.

Die gesiebte Masse aufkochen und 5 Minuten sprudelnd kochen lassen.

Anschließend sofort in vorbereitete (sterilisierte/heiße ausgespülte) Flaschen füllen.

Kühl und dunkel gelagert hält sich der Aroniasirup ein Jahr.

Angefangene Flaschen im Kühlschrank lagern und zügig verbrauchen.



Aroniamarmelade

Zutaten

1 kg Aroniabeeren

1 kg Gelierzucker 1:1

2 Päckchen Vanillezucker

75 ml Zitronensaft



Zubereitung

Eventuelle Stiele entfernen und die Beeren waschen.

Die Beeren zusammen mit Gelierzucker, Vanillezucker und Zitronensaft in einen großen Kochtopf geben und alles miteinander verrühren. Die Masse für 25 bis 30 Minuten kochen, bis die Marmelade geliert.

Einen kleinen Löffel der Marmelade auf einen kalten Teller geben und 3 Minuten warten, um festzustellen, ob sie fest wird. Ggf. die Marmelade noch ein paar Minuten weiter einkochen und je nach Geschmack noch etwas Gelierzucker oder Zitronensäure hinzufügen.

Die Marmelade dann noch heiß in die vorher sterilisierten (heiß ausgespülten) Gläser geben und fest verschließen.

Kühl und dunkel gelagert hält sich die Marmelade etwa ein Jahr. Angefangen sollte sie im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Die Marmelade kann durch Zugabe anderer Früchte gut variiert werden.

Aroniasaft

Zutaten

1 kg Aroniabeeren

120 g Zucker

½ TL Zimt

1,5 l Wasser



Zubereitung

Die Beeren von Stielen befreien und gut waschen.

Einen ¾ Liter Wasser erhitzen, die Beeren dazugeben und etwa 30 Minuten köcheln lassen. Danach den Topf vom Herd nehmen und die Beeren darin zerstampfen (nicht pürieren!). Den Saft durch ein feines Sieb in eine Schüssel gießen und mit dem Zucker und Zimt vermengen.

Den Topf mit einem ¾ Liter Wasser befüllen und den Saft dazugeben. Alles kurz aufkochen und heiß in saubere Flaschen abfüllen.

Aufgesetzter

Zutaten

500 g Aroniabeeren

180 g brauner Rohrzucker

½ TL Zimt

1 TL Zitronensaft

700 ml Wodka oder Korn (40%)

2 Flaschen á 0,7 bis 1 Liter Inhalt

Zubereitung

Die Flaschen mit kochendem Wasser ausspülen.

Zimt und Rohrzucker mischen. Die Aroniabeeren waschen, trocken tupfen und vom Stängel ziehen.

Die Beeren schichtweise mit dem Rohrzucker in die Flaschen füllen.

Zum Schluss den Wodka oder Korn darauf geben, Die Flaschen verschließen und mehrmals kräftig schütteln, damit sich der Zucker richtig löst.

Jetzt die Flaschen an einen kühlen, dunklen Ort stellen. Der Aufgesetzte muss mindestens 4 Wochen ziehen, besser sogar, wenn er 3 Monate reift.

Während dieser Zeit sollte er gelegentlich geschüttelt werden.

Nach der Reifephase werden die Früchte herausgefiltert. Der Alkoholgehalt kann durch Zugabe von Wasser reduziert und der Geschmack durch Zuckerzugabe gemildert werden.

Anschließend wird der Likör in geeignete Flaschen umgefüllt.



Foto: Michael (Willi) Wilke

Autor: Michael (Willi) Wilke

		3	1		2			8
				7	4	9	1	3
4			6		3		2	5
		8	4		7	3		
9					6			
			9			1		
	2					5	6	4
	9			6		2		
								1

127195

2	3	9				5		
5	4	8	6		3		7	2
			4					8
	5			3	8			9
9		1						
		4	2					
				6			8	5
	7				2	4		3
	2		3		1			

96903

	8		7		4		2	
					1		4	9
		3		6		1	7	
	5	1			3			2
			4	8				
6			2			8	5	7
9		7		5	6	2		
				4			6	3

197899

	2				3			5
1								
	9			5		3	8	4
	4	9		1	2	7		
		1		8			3	
	8		9					
4					5		1	3
				3	6			
3	1			2		5		6

13078

5	8		2					
			7			5	6	
	4		5	3	8	1		
8			3					
6		2		7			3	5
	5		4	6			7	
				8	2	9		
2	9							
	3			5		2	8	

140141

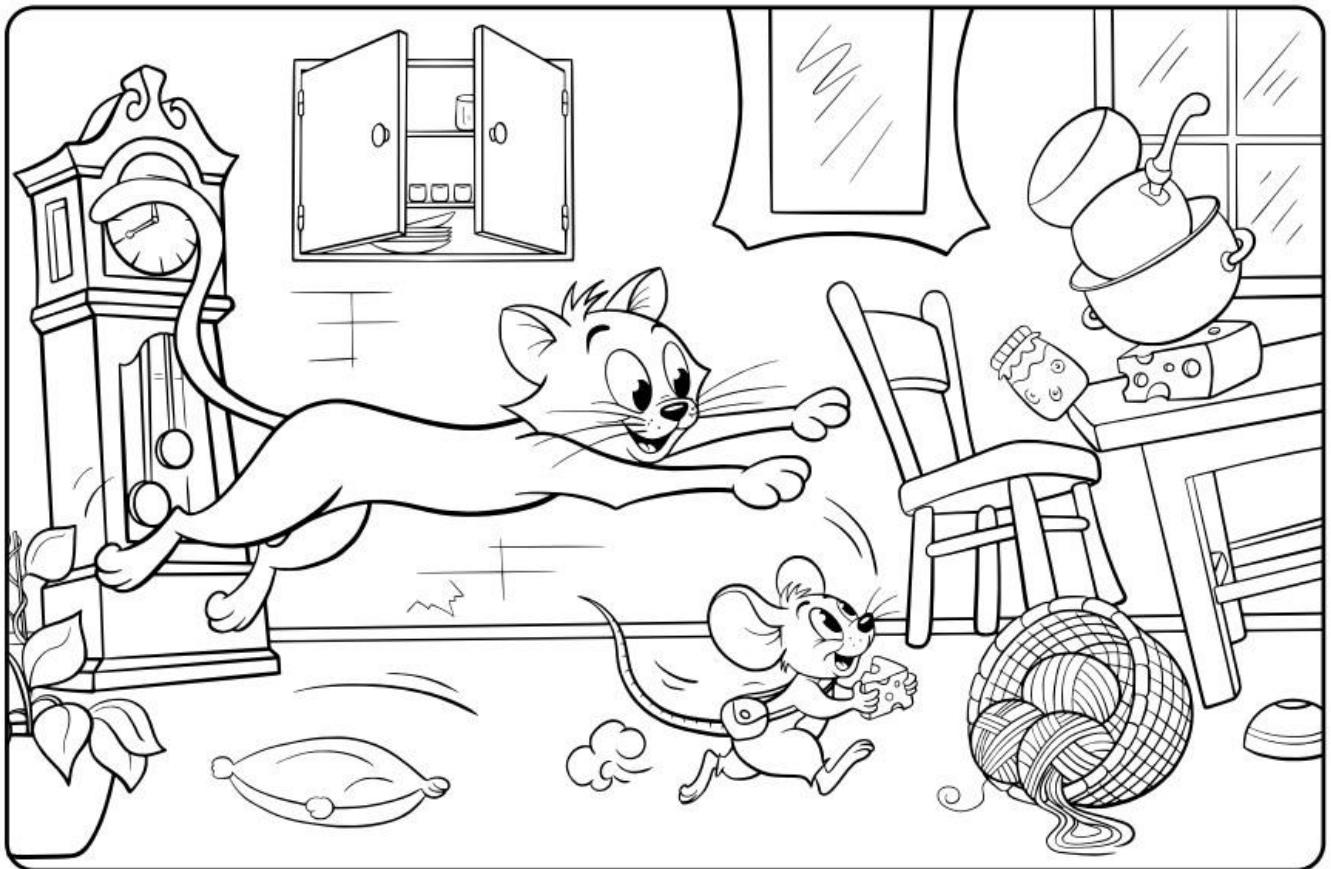
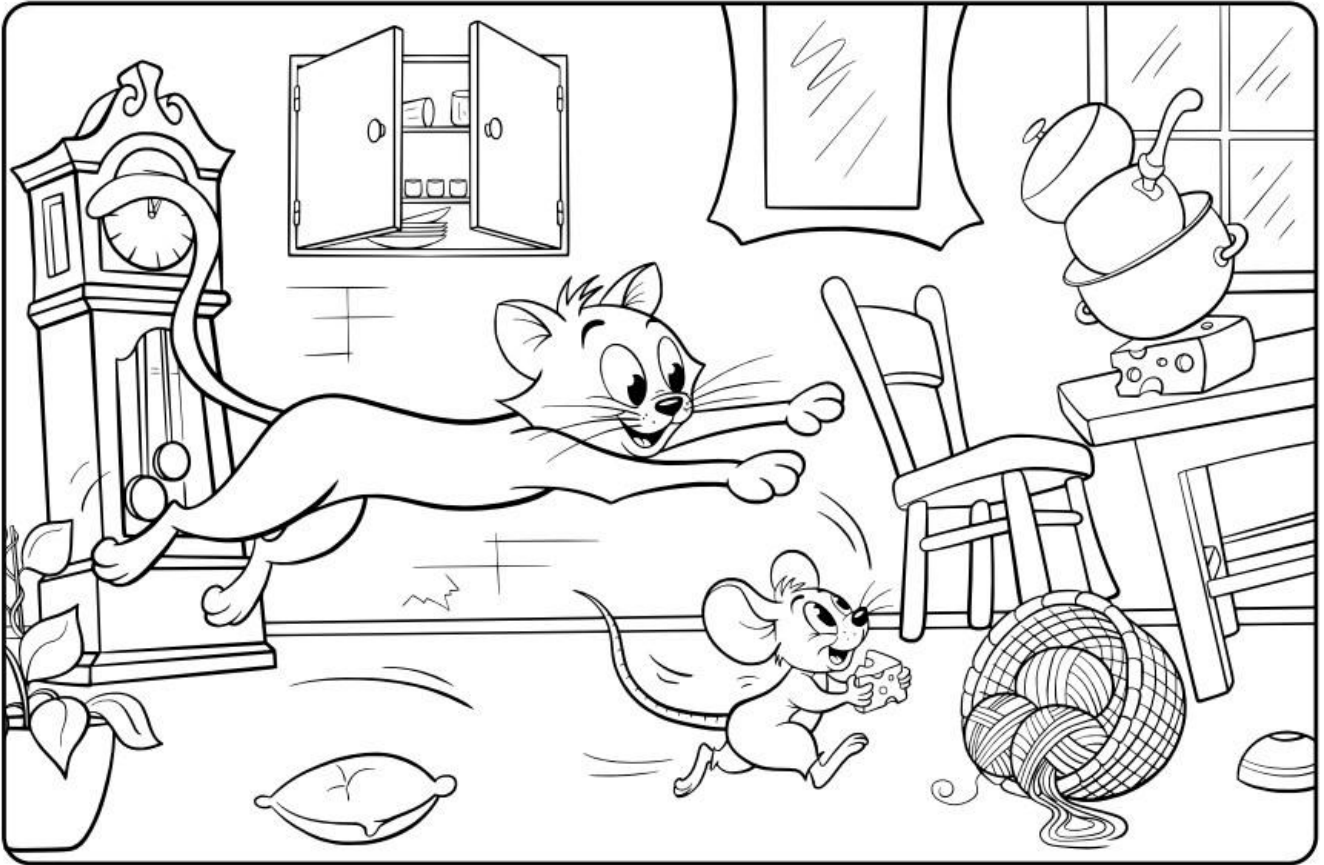
							5	4
		3					1	
			5	8	1			3
			1		5	4		
	1		6				2	
6	4		2	9				7
7		6	9		4		8	
	8	2		7				5
				5	2		7	

157128

Generieren Sie sich beliebig viele Sudoku bzw. Samurai Sudoku in je sechs Schwierigkeitsstufen zum Drucken oder spielen Sie direkt online auf <http://sudoku-drucken.de>. Dieser Service ist komplett kostenlos.

Keine Lust zu Drucken? Unter www.raetsel-buch.com finden Sie viele handliche Sudoku-Hefte!

Fehlersuchbild



Auflösung auf der letzten Seite

Lösung Sudoku

7	5	3	1	9	2	6	4	8
2	8	6	5	7	4	9	1	3
4	1	9	6	8	3	7	2	5
1	6	8	4	2	7	3	5	9
9	7	5	3	1	6	4	8	2
3	4	2	9	5	8	1	7	6
8	2	1	7	3	9	5	6	4
5	9	4	8	6	1	2	3	7
6	3	7	2	4	5	8	9	1

2	3	9	8	1	7	5	6	4
5	4	8	6	9	3	1	7	2
6	1	7	4	2	5	9	3	8
7	5	2	1	3	8	6	4	9
9	8	1	5	4	6	3	2	7
3	6	4	2	7	9	8	5	1
1	9	3	7	6	4	2	8	5
8	7	6	9	5	2	4	1	3
4	2	5	3	8	1	7	9	6

1	8	5	7	9	4	3	2	6
7	6	2	8	3	1	5	4	9
4	9	3	5	6	2	1	7	8
8	5	1	6	7	3	4	9	2
2	7	9	4	8	5	6	3	1
6	3	4	2	1	9	8	5	7
9	1	7	3	5	6	2	8	4
5	2	8	1	4	7	9	6	3
3	4	6	9	2	8	7	1	5

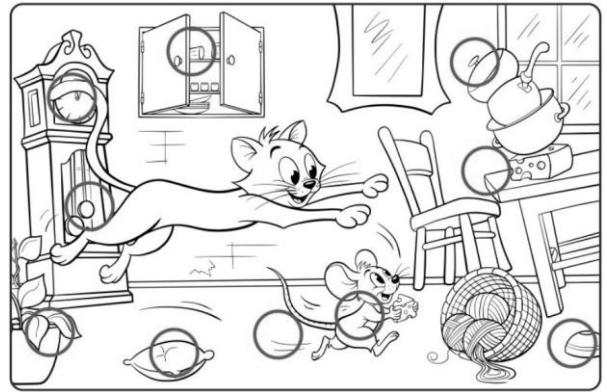
8	2	4	7	9	3	1	6	5
1	3	5	6	4	8	2	9	7
7	9	6	2	5	1	3	8	4
6	4	9	3	1	2	7	5	8
2	7	1	5	8	4	6	3	9
5	8	3	9	6	7	4	2	1
4	6	2	8	7	5	9	1	3
9	5	7	1	3	6	8	4	2
3	1	8	4	2	9	5	7	6

5	8	7	2	1	6	3	9	4
1	2	3	7	9	4	5	6	8
9	4	6	5	3	8	1	2	7
8	7	4	3	2	5	6	1	9
6	1	2	8	7	9	4	3	5
3	5	9	4	6	1	8	7	2
7	6	5	1	8	2	9	4	3
2	9	8	6	4	3	7	5	1
4	3	1	9	5	7	2	8	6

8	9	1	7	6	3	2	5	4
5	7	3	4	2	9	8	1	6
2	6	4	5	8	1	7	9	3
9	2	7	1	3	5	4	6	8
3	1	8	6	4	7	5	2	9
6	4	5	2	9	8	1	3	7
7	5	6	9	1	4	3	8	2
1	8	2	3	7	6	9	4	5
4	3	9	8	5	2	6	7	1

Quelle: <http://sudoku-drucken.de>

Lösung Fehlersuchbild



Spruch zum Schluss

Raupe müsste man sein:

fressen - schlafen

fressen - schlafen

fressen - schlafen

fressen - schlafen

ZACK - SCHÖN

Bildnachweis

Alle Piktogramme, Symbole und Bilder ohne Quellenangabe stammen von freepiks.com.

Impressum

Herausgeber: Kleingärtner-Verein Dauerkolonie „Quartier Napoleon“ e.V.

Charles-Corcelle-Ring 69, 13405 Berlin

Telefon: +49 176 560 520 49 (zu den Sprechstunden)

E-Mail: info@quartier-napoleon.de

Web-Adresse: www.quartier-napoleon.de

Sprechstunden: Nur während der Gartensaison (April - September)

Samstags von 12:00 bis 13:00 Uhr

An Samstagen mit Arbeitseinsätzen ist der Vorstand
von 9:00 bis 13:00 Uhr ansprechbar

Redaktion: Michael Wilke, Parzelle 63, 1. Schriftführer

Druck: Repro Nord, Eichborndamm 18, 13403 Berlin